

China

Lektion 24 vom 7. Juni 2011

Patrick Bucher

22. August 2011

China ist mit seinen 1.3 Milliarden Einwohnern das bevölkerungsreichste Land der Welt. Zum Vergleich: die USA haben gegenwärtig 300 Millionen, Deutschland 80 Millionen, Frankreich 65 Millionen und Grossbritannien 60 Millionen Einwohner. Die Bevölkerung Chinas lässt sich grob in vier Wohlstandsschichten zu jeweils ungefähr 300 Millionen Einwohnern einteilen: Die oberste Schicht lebt auf dem Niveau der heutigen Industrienationen, also der Ersten Welt. Die zweitoberste Bevölkerungsschicht hat das Existenzminimum bis zu den 1980er-Jahren erreicht, seither erreichte auch die drittoberste Schicht dieses Wohlstandsniveau. Die unterste Schicht der Chinesen – weite Teile der Landbevölkerung und Wanderarbeiter – leben immer noch in Armut, also auf dem Niveau der Dritten Welt.

Die Anfänge des Chinesischen Reichs sind auf ungefähr 1800 v. Chr. zu datieren. Das «Reich der Mitte» erlebte zur Zeit des europäischen Mittelalters eine kulturelle Blüte. Marco Polo erkannte den Fortschritt der chinesischen Kultur und Wissenschaft (Papierherstellung, Schiesspulver) bei seinem Chinaaufenthalt um die Jahre 1250 n. Chr. Bis 1800 n. Chr. bürstete China allerdings seinen Vorsprung auf den Westen ein und geriet wirtschaftlich sogar ins Hintertreffen. Weite Teile Chinas wurden zu dieser Zeit von Kolonialmächten besetzt. 1912 wurde die herrschende Mandschu-Dynastie gestürzt und die Republik ausgerufen. Zwischen 1927 und 1936 erlebte China einen verheerenden Bür-

gerkrieg und bekämpfte die Besetzung der japanischen Kolonialmacht.

Nach der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg flammte der Bürgerkrieg wieder auf. Es standen sich zwei Parteien gegenüber: die Kuomintang unter Sun Yat-Sen und später Chian Kai-shek auf der einen und die Kommunisten unter Mao Zedong auf der anderen Seite. Die Kommunisten gewannen den Bürgerkrieg, die Kuomintang flüchtete auf die Insel Formosa vor der festlandchinesischen Küste. Die 1912 gegründete *Republik China* verfügte damit nur noch über das Gebiet, das uns unter dem Namen Taiwan bekannt ist.

Die Kommunisten unter Mao Zedong riefen 1949 die *Volksrepublik China* aus. Im *Grossen Sprung nach Vorn* von 1958-1961 sollte die Wirtschaft auf Vordermann gebracht werden, was jedoch in einem Desaster (Ernteeinbruch, Hungersnot) endete. 1965-1969/1976 wurden im Zuge Maos *Kulturrevolution* tausende von potenziellen Regimegegnern im ganzen Land umgebracht. 1971 wurde die Volksrepublik China diplomatisch anerkannt, zuvor hatte die Republik China (Taiwan) den UNO-Sitz für China inne. Nach Maos Tod leitete Deng Xiaping Reformen ein. 1997 erhielt die Volksrepublik China offiziell die frühere Kolonie Hongkong und 1999 Macau zurück.